

In der Pause sich richtig austoben

Förderverein der Lindenhofschule finanziert ein Bodentrampolin für den Schulhof

Von Gabi Muth

MASSENACHHAUSEN Aniel Abicht und Clemens Piecha sind voll in ihrem Element. Sie genießen es, sich auf dem neuen Bodentrampolin im Hof der Lindenhofschule so richtig auszutoben. Der Förderverein der Bildungseinrichtung hat die Anschaffung und den Einbau des neuen Sportgeräts ermöglicht.

Hüpfen „Das Ziel unseres Fördervereins ist es, unsere Schule in vielen Varianten zu unterstützen“, sagt die Vorsitzende Stefanie Riefing. Im Jahr 2020 ging der Verein an den Start und hat inzwischen schon einige Mitglieder, vor allem Eltern und Angehörige der Schulkinder, aber auch Lehrkräfte und örtliche Unternehmen. Inzwischen haben die eifrigen Eltern schon einige Euros für die Belange der Schulkinder sammeln können und unter anderem damit nicht nur eine Bücherkiste für jede Klasse mit Lesestoff gefüllt, sondern auch vor Weihnachten allen Schulkindern einen Theaterbe-

such ermöglicht. Schließlich war es ein großer Wunsch, ein Bodentrampolin für den Schulhof zu erwerben, erzählt Schulleiterin Silke Mittenmayer. „Bewegung ist bei Kindern vor allem seit der Corona-Zeit ein großes Defizit. Und hüpfen ist eine sehr schöne Bewegungsart.“

Also machte sich der Förderverein an die Arbeit und konnte für den Kauf und den aufwendigen Einbau des 4750 Euro teuren Sportgeräts verschiedene Geldgeber und Mitstreiter gewinnen. So gab es aus der Aktion Gewinnsparen der VBU Volksbank im Unterland 1000 Euro und über den Wettbewerb der Spardabank weitere 500 Euro für die Vereinskasse. Ein Unternehmen in den Böllinger Höfen war sehr spendabel und gab ebenfalls einen großen Betrag.

Beim Einbau packten die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde mit ihrem Chef Helmut Ortwein kräftig an und der örtliche Unternehmer Jens Baumgärtner stellte sogar seinen Vorarbeiter Emanuel Ciobano als Unterstützung für die Arbeiten ab.



Aniel Abicht (links) und Clemens Piecha hüpfen, hinten stehen Fördervereinsvorsitzende Stefanie Riefing (Zweite von links) und Rektorin Silke Mittenmayer. Foto: Muth

Aus sportmedizinischen Gründen und damit bei der Benutzung des Trampolins nichts passiert, gibt es für die Nutzung des Geräts klare Regeln. „Die wurden von den Schülerinnen und Schülern erarbeitet“,

erzählt Silke Mittenmayer. Regeln festzulegen und zu lernen, sie auch einzuhalten, sei für Kinder pädagogisch sehr wichtig, sagt die Rektorin. So darf pro Pause nur eine Klassenstufe das Trampolin nutzen.

Hüpfen darf immer nur ein Kind. Lediglich fürs Foto in der *Heilbronner Stimme* wurde hier eine Ausnahme gemacht. Nach zehn Sprüngen wird gewechselt.

Etwas Großes Silke Mittenmayer schätzt das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins sehr und freut sich schon auf das nächste Projekt, das die fleißigen Eltern finanzieren. Schon im März besucht ein Glasbläser die Kinder in der Lindenhofschule und zeigt ihnen, wie er seine kunstvollen Produkte herstellt. Stefanie Riefing und Silke Mittenmayer wünschen sich noch viele weitere Mitglieder und Sponsoren. „Wir hoffen, dass wir noch viele Unterstützer gewinnen können, wenn die Leute sehen, dass aus einem kleinen Beitrag etwas Großes entstehen kann, von dem alle Kinder profitieren.“

INFO Kontaktdaten

Infos und Kontaktdaten zum Förderverein gibt es auf der Homepage der Lindenhofschule.